

SPEISEKARTEN

Ich gehe durch die Stadt und lese Speisekarten: Pizza, Spaghetti Bolognese, Gyros, Kebab, Ayran, Pelmeni, Nigiri. So eine Fülle! Selbst in meiner kleinen Stadt. Noch vor 60 Jahren hat kaum jemand gewusst, was sich hinter „Spaghetti Bolognese“ verbirgt. Heute gibt es kaum jemanden, der es nicht weiß. Italienische Gastarbeiter – wie man sie nannte – haben vor gut einem halben Jahrhundert auch das mit nach Deutschland gebracht, was sie gerne essen. Pizza und Pasta zum Beispiel. Aus Griechenland kamen mit den Menschen Gyros, Fladenbrot und Feta zu uns, aus der Türkei Kebab und Ayran. In den 80er Jahren brachten die sogenannten Russlanddeutschen Pelmeni und Borschtsch ins Land. Auf Märkten oder Festivals kann ich mittlerweile ukrainische und albanische Spezialitäten probieren. Manchmal komme ich ins Gespräch mit den Menschen, die sie mir anbieten. Viele von ihnen sind nicht freiwillig nach Deutschland gekommen. Den Gastarbeitern bot sich hier, was sie in ihren Ländern kaum finden konnten: Arbeit. Manche blieben hier und holten ihre Angehörigen nach. Aber oft waren es erst die Kinder und Kindeskindern, die sich hier wirklich zu Hause fühlten. Andere Menschen aus dem Iran oder der Ukraine sind vor Kriegen oder Verfolgung geflohen. Viele möchten hier arbeiten und etwas zurückgeben an das Land, das sie aufgenommen hat. Speisekarten erzählen mir von der Geschichte des Landes, in dem ich lebe. Sie sind für mich ein Symbol, welch ein Reichtum entstehen kann, wenn Menschen nach Deutschland kommen und willkommen geheißen werden, wenn sie sich hier einbringen und ein gutes Miteinander gelingt.

Tina Willms



Eine war nah
und legte dir leicht
den Arm um die Schulter.
Die andere
kochte einen Tee
und stellte
Schokoladenkekse dazu.

Im März

Einer war da,
der pustete den Schmerz
in die Wolken.
Der andere
holte eine Decke
und hüllte dich ein
in ihre (und seine) Wärme.

Dass du dich erinnerst
an das,
was dich trösten kann,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Alle und weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.kirche-mv.de/puette-niepars

www.kirche-mv.de/velgast-starkow

Zuständiger Pastor für die Evang. Kirchengemeinden
Starkow und Velgast sowie Pütte – Niepars

Stefan Busse

Pfarramt Pütte

Dr.-Karl-Lappe-Str. 25, 18442 Pütte

E-Mail: puette@pek.de

Tel.: 038321-250

Pastor Busse ist sicher anzutreffen
montags 18-20 Uhr im Pfarrhaus Pütte
donnerstags 14-16 Uhr im Pfarrhaus Velgast

Kirchengemeinde Pütte – Niepars

Sparkasse Vorpommern

IBAN DE13 1505 0500 0100 0730 93

Kirchengemeinde Starkow und Velgast

Sparkasse Vorpommern

IBAN DE15 1505 0500 0574 0003 13

- auch für Spenden -

Herausgegeben vom KGR Pütte-Niepars

Redaktion: Julia Schmidt (V.i.S.d.P.)

Stand: 31.01.2025

Evangelische
Kirchengemeinden
Pütte – Niepars sowie
Starkow und Velgast

Kirchenbote

Gottesdienste
Veranstaltungen
Informationen

März



Wenn bei dir
ein **Fremder** in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken.

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

Gottesdienste

- 02.03. 09.30 Uhr Kirche Pütte
Abendmahlsgottesdienst
- 11.00 Uhr Kirche Starkow
Predigtgottesdienst
- 07.03. 19.00 Uhr Pfarrhaus Niepars
Weltgebetstag über die
Cookinseln – wunderbar
geschaffen
- 09.03. 11.00 Uhr Kirche Velgast
Gottesdienst nach der
Ordnung des Weltgebets-
tages
- 16.03. 09.30 Uhr Kirche Pütte
Predigtgottesdienst
- 11.00 Uhr Kirche Velgast
Abendmahlsgottesdienst
- 23.03. 09.30 Uhr Kirche Niepars
Predigtgottesdienst
- 30.03. 09.30 Uhr Kirche Niepars
Predigtgottesdienst

Veranstaltungen

Moment Mal – eine halbe Stunde mit Gott

Immer dienstags um 18.30 Uhr Andacht
in der Nieparser Kirche

Gemeindenachmittag mit Kaffee

Dienstag, 11. März 2025 um 15.00 Uhr
im Pfarrhaus Niepars
Donnerstag, 13. März 2025 um 15.00
Uhr im Pfarrhaus Velgast

Malkurs unter der Leitung von André Gruben

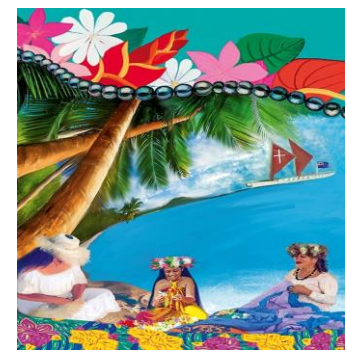
Jeden Dienstag um 14.00 Uhr im
Velgaster Pfarrhaus

Kirchengemeinderat

Mittwoch, 19. März 2025 um 19.30 Uhr
in Pütte
Mittwoch, 26. März 2025 um 19.30 Uhr
in Velgast

Weltgebetstag über die Cookinseln – wunderbar geschaffen!

Die Frauen der Cookinseln, einer
Gruppe von 15 Inseln mitten im Pazifik,
möchte uns ihre positive Sicht auf
Gottes Schöpfung vermitteln:
„Wunderbar geschaffen!“.
So sehen sie sich – die etwa 15.000
Einwohner -, so sehen sie ihre
Gegenüber und die Welt, in der sie
leben. Als wertvolle und geliebte Kinder
Gottes erzählen sie uns von ihrem
Alltag und dem Inselleben und laden
ein, auch die anderen Menschen als
geliebte Kinder Gottes zu sehen und zu
behandeln.



Wir laden Sie ein, am Freitag, den 7.
März 2025 um 19.00 Uhr im
Gemeinderaum des Nieparser
Pfarrhauses mehr über das Leben, den
Glauben, über Freud und Leid zu
erfahren.

Besuch bei der Partnergemeinde in Tellingstedt

Unsere Partnergemeinde in Tellingstedt
in Schleswig-Holstein möchte die
Partnerbeziehung, die in diesem Jahr
70 Jahre währt, zum Anlass nehmen,
Gemeindeglieder der Kirchengemeinde
Pütte-Niepars zu sich einzuladen.
Vorgesehen ist dafür das Wochenende
vom Freitag, 27. Juni bis Sonntag, 29.
Juni 2025. An diesem Wochenende
wird in der Tellingstedter Gemeinde das
renovierte Gemeindehaus festlich
eingeweiht. Jung und Alt auch aus
unserer Gemeinde sind herzlich
willkommen. Interessenten melden sich
bitte bis zum 20. April 2025
(Ostersonntag) im Pfarramt in Pütte,
Telefon: 038321/250 bzw. unter
puette@pek.de .